

## SICHERHEITSDATENBLATT:

PTFE Spray

Art.-Nr.: 570 042 400 000

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: PTFE Spray

Artikelnummer: 570 042 400 000

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI): 6S5G-853E-U00N-9RW3

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Gewerbliche Verwendungen Industrielle Verwendungen Verwendungen durch Verbraucher
Verwendung des Stoffes / des Gemischs	Nicht fettendes Schmier- und Trennmittel. Geeignete Materialien: Glas, Gummi, Holz, Metall
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Gerhard Sprügel GmbH  
Karl-Schwarz-Straße 19  
D-74653 Stachenhausen  
Telefon (0 79 40) 91 88-930  
Telefax (0 79 40) 91 88-850

1.4 Notrufnummer: 24 Stunden: +49 30/30686 700 (Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin)

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (CLP)

STOT SE 3: H336; Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H 319; Flam. Aerosol 1: H222; -: H229; -: EUH066

**Wichtigste schädliche Wirkungen:** Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Gefahrenhinweise:** H222: Extrem entzündbares Aerosol.  
H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrenpiktogramme:** GHS02: Flamme  
GHS07: Ausrufezeichen



**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Aceton

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

**Sicherheitshinweise**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P261: Einatmen von Aerosol vermeiden.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P304+340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
 P501 Inhalt / Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Angaben:**

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

**PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

### 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Gemische**
**Gefährliche Bestandteile:**

ACETON				
EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
200-662-2	67-64-1	-	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336; -: EUH066	25-50%
PROPAN				
200-827-9	74-98-6	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	12-25%
BUTAN				
203-448-7	106-97-8	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Gas 1: H220; Press. Gas: H280	12-25%
N-BUTYLACETAT				
204-658-1	123-86-4	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H336; -: EUH066	5-12%
XYLENE				
215-535-7	1330-20-7	-	Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Skin Irrit. 2: H315	5-12%
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE				
265-199-0	64742-95-6	-	Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; STOT SE 3: H335; Aquatic Chronic 2: H411	3-5%

**Enthält:** Aceton

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:** Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Arzt aufsuchen.

**Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

**Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Einatmen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.

**Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

**Sofort- / Sonderbehandlung:** Keine relevanten Daten verfügbar.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Löschmittel:** Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kohlendioxid. Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wasserdampf.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Expositionsrisiko:** Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Pers. Schutzmaßnahmen:** Alle Zündquellen entfernen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Reinigungsmethoden:** Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

**Verweis auf andere Abschnitte:** siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sich. Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

**Spezifische Endanwendungen** Nicht verfügbar.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

ACETON				
Expositionsgrenzwerte:			Atembarer Staub	
	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	1200 mg/m <sup>3</sup>	2400 mg/m <sup>3</sup>	-	-
XYLENE				
DE	440 mg/m <sup>3</sup>	880 mg/m <sup>3</sup>	-	-

### DNEL/PNEC

Gefährliche Bestandteile:

XYLENE

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Oral (wiederholter Verabreichung)	16 mg/kg bgw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	180 mg/kg bw/day	Arbeitnehmern	-
DNEL	Dermal (wiederholter Verabreichung)	108 mg/kg bw/day	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit - akut)	289 mg/m <sup>3</sup> Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (kurzzeit - akut)	174 mg/m <sup>3</sup> Air	Verbrauchern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	77 mg/m <sup>3</sup> Air	Arbeitnehmern	-
DNEL	Inhalativ (wiederholter Verabreichung)	14,8 mg/m <sup>3</sup> Air	Verbrauchern	-
PNEC	Boden (landwirtschaftlich)	2,31 mg/kg	-	-
PNEC	Meeressedimente	12,46 mg/kg	-	-
PNEC	Süßwassersedimente	12,46 mg/kg	-	-

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Technische Maßnahmen:** Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Richtlinie DIN EN 374. Handschuhe aus Nitril. Empfohlene Materialstärke >= 0,5mm.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 8 Stunden.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

**Umweltwirkungen:** Keine besondere Anforderung.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Aerosol
Geruch:	Charakteristischer Geruch
Verdunstungszahl:	Schnell
Brandfördernd	Nicht verfügbar
Löslichkeit in Wasser:	Nicht mischbar
Auch löslich in:	Den meisten organischen Lösungsmitteln.
Viskosität	Nicht verfügbar
Siedepunkt/ -bereich °C	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt / -bereich °C	Nicht verfügbar
Explosionsgrenzen %:	
untere:	1,5
obere:	9,5
Flammpunkt °C:	-21
Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:	Nicht verfügbar
Vert. koeff: n-Octanol/Wasser:	nicht verfügbar
Zündtemperatur °C:	>490
Dampfdruck:	3-4 bar
Relative Dichte:	0,79 g/ml
pH:	Nicht verfügbar
VOC g/l:	max. 840

Zusätzliche Angaben: 2004/42/EG/IIb(e) (VOC max 840 g/l)<840

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

**Reaktivität:** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

### 10.2 Chemische Stabilität

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährlicher Reaktionen:** Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe:** Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ACETON				
IVN	RAT	LD50	5500	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3000	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5800	mg/kg
N-BUTYLACETAT				
ORL	RAT	LD50	10768	mg/kg
XYLENE				
ORL	MUS	LD50	2119	mg/kg
ORL	RAT	LD50	4300	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1700	mg/kg
LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE				
ORL	RAT	LD50	8400	mg/kg

**Toxizität, Werte:** Nicht verfügbar.

#### Symptome / Aufnahmewege

**Einatmen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Hautkontakt:** Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

**Augenkontakt:** Reizung und Rötung können auftreten.

**Verschlucken:** Kann Hustenreiz verursachen.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

**Sonstige Angaben:** Keine relevanten Informationen verfügbar.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Gefährliche Bestandteile:

ACETONE				
BLUEGILL (Lepomis macrochirus)	LC50	8300	mg/l	

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine relevanten Informationen vorhanden.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine relevanten Informationen vorhanden.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine relevanten Informationen vorhanden.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Schädlich für Wasserorganismen.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren:	Entsprechend den örtlichen Vorschriften
Verwertungsverfahren:	Keine relevanten Informationen verfügbar.
Abfallschlüssel Nr.:	160504
Verpackungsentsorgung:	Leere Sprühdosen nicht wegwerfen oder verschrotten. Nach behördlichen Auflagen und Gesetzen entsorgen.
Anmerkung:	Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

### 14. Angaben zum Transport

#### 14.1 UN-Nummer

UN-Nummer: UN1950

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 2 (5F)

#### 14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: n. a./ inapplicable

#### 14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein

Meeresschadstoff: Nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Tunnelcode: D

Transportkategorie: 2.1

### 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

#### Technische Anleitung Luft

Klasse: III

Ziffer: 5.2.5

Anteil m%: > 60

## 16. Sonstige Angaben

### Zusätzliche Angaben:

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich  
Änderungsverordnung (EU) 2015/830  
UFI Code: 6S5G-853E-U00N-9RW3

### Sätze aus Abschnitt 2 and 3:

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

H220: Extrem entzündbares Gas.

H222: Extrem entzündbares Aerosol.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Haftungsausschlussklausel:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert